

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



18.11.2015

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 12. November 2015 im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Edona Gerguri (1. stv. Vorsitzende)
Osman Cakir	Maxim Kramer
Aynur Demir	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Kilian Engel	Lea Marino
Patrick Franzen (TOP 2 zw. - Ende)	Furkan Sel (TOP 2 zw. - Ende)
Maya Fritsch	Filiz Sevinc
Dejan Gajic (2. stv. Vorsitzender) (TOP 2 zw. - Ende)	Büsra Tezyürek (TOP 6 zw. - Ende)

Entschuldigt: Antonia Briol
Berke Demir
Donjeta Dragidella
Noah-Etienne Fischer
Celina Mächtle
Isabell Steidel

Unentschuldigt: - 0 -

Von der Verwaltung: Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats
Herr Brändle, Leiter der Geschäftsstelle des Gemeinderats (TOP 1)
Frau Klenk, Mitarbeiterin der Stabsstelle Partizipation
und Integration (TOP 1 - TOP 6)

Sachverständige: Frau Drauz, Konventionsbeauftragte des DRK Kreisverband Heilbronn (TOP 1 - TOP 2)
Herr Landzettel, Geschäftsführer des DRK Kreisverband Heilbronn (TOP 1 - TOP 2)
Herr Jähnichen, Stellvertretender Rotkreuzbeauftragter des DRK Kreisverband Heilbronn (TOP 1 - TOP 2)

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 15. Oktober 2015 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Nachrücken in den Jugendgemeinderat

a) Feststellung von Hinderungsgründen

Herr Brändle stellt fest, dass es keine Hinderungsgründe gebe, Filiz Sevinc in den Jugendgemeinderat aufzunehmen.

b) Verpflichtung des neuen Mitgliedes

Herr Brändle verpflichtet Filiz Sevinc in ihrem Amt als Jugendgemeinderätin durch Sprechen der Verpflichtungsformel und weist sie auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit gemäß § 35 Absatz 2 der Gemeindeordnung hin.

Filiz Sevinc gelobt. Durch Unterschrift wird die Verpflichtung und Schweigepflicht bestätigt (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Brändle gratuliert Filiz Sevinc zu ihrem neuen Amt.

(Beifall)

TOP 2 Flüchtlingsprojekt des Deutschen Roten Kreuzes

Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats werden Frau Drauz, Konventionsbeauftragte des DRK Kreisverband Heilbronn, Herr Landzettel, Geschäftsführer des DRK Kreisverband Heilbronn und Herr Jähnichen, stellvertretender Rotkreuzbeauftragter des DRK Kreisverband Heilbronn gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständige bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.

Der Jugendgemeinderat Dejan Gajic nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Frau Drauz stellt Herr Landzettel, Herrn Jähnichen und sich mit ihren jeweiligen Aufgaben im DRK Kreisverband Heilbronn vor.

Herr Landzettel bedankt sich für die Gelegenheit, dem Jugendgemeinderat das Projekt vorzustellen. Kurz geht er auf den Verband des Roten Kreuzes ein. Unter anderem erklärt er die Arbeit des Roten Kreuzes. Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung sei global und über Nations- und Religionsgrenzen hinaus bekannt und anerkannt. Hier erhoffe man sich den Vorteil eines Vertrauensvorschlusses auch vonseiten der Flüchtlinge. Weiter informiert er, wie das Rote Kreuz auf die Idee des Spendenprojekts gekommen sei. Abschließend bittet er um Unterstützung und Multiplikation des Anliegens des Roten Kreuzes durch den Jugendgemeinderat.

Der Jugendgemeinderat Furkan Sel nimmt während den Ausführungen von Herrn Landzettel an der Sitzung teil.

Frau Drauz geht kurz auf die Überlegungen des DRKs zur Hilfe für Flüchtlinge ein. Insbesondere für die unbegleiteten Kinder und Jugendliche und die Frauen solle die Hilfsaktion durchgeführt werden. Junge Menschen sollen eine bessere Start- und Integrationschance erhalten. Weiter geht sie auf die geplante Spendenaktion „Heilbronn schenkt Licht“ und die Ideen hierzu ein (Anlage 2 der Niederschrift). Die Heilbronner Bevölkerung sowie das Heilbronner Umfeld solle aufgerufen werden zu spenden. Die Lichter, welche am 19. Dezember 2015 am Wartberg aufgehängt würden, sollen die große Hilfsbereitschaft verdeutlichen sowie ein Zeichen für Menschlichkeit setzen. Weiter erklärt sie das geplante Fest am 19. Dezember 2015 auf dem Wartberg mit Lichterzug, Guinness-Weltrekord, Busshuttle, verschiedenen Programmpunkten sowie Essens- und Getränkestände. Auch geht sie kurz auf die Sponsoren ein. Abschließend erklärt sie, dass der Jugendgemeinderat als Multiplikator gewonnen werden solle, um die Spendenaktion bekanntzumachen.

Der Jugendgemeinderat Patrick Franzen nimmt während den Ausführungen von Herrn Landzettel an der Sitzung teil.

Herr Jähnichen informiert über die bisherigen Marketingideen zur Spendenaktion. Alle Altersgruppen sollen angesprochen werden sowie alle Möglichkeiten genutzt werden, die Lichterspenden zu erhalten bzw. zu tätigen. Unter anderem wird es einen Stand des DRK auf dem Weihnachtsmarkt bei der Stadtgalerie geben, in den Kreissparkassenfilialen würden die Lichter angeboten werden, die Heilbronner Einzelhändler seien angefragt und über das Internet solle eine Spende möglich werden. Auch eine Werbeagentur sei angefragt und werde sich um die Social Media kümmern. Viele Firmen würden anstelle von Werbegeschenken für einen sozialen Zweck spenden, diese wolle man ebenfalls für die DRK-Spendenaktion gewinnen. Abschließend zeigt er die Entwürfe der Flyer und Plakate der Aktion „Heilbronn schenkt Licht“ (Anlage 3 der Niederschrift).

Frau Drauz betont, ihr sei wichtig gewesen, auch auf den Jugendgemeinderat frühzeitig zuzugehen und Anregungen zu erhalten, wie junge Leute motiviert werden könnten, an der Aktion teilzunehmen. Im Engagement des Jugendgemeinderats, gerade auch mit dem Flüchtlingspatenschaftsprojekt, habe sie gespürt, dass der Jugendgemeinderat die Willkommenskultur in der Praxis lebe. Weiter bittet sie, die Spendenaktion des Deutschen Roten Kreuzes an den Schulen zu verbreiten. Auch die Mithilfe beim Verkauf der Lichter sei denkbar. Abschließend erklärt sie, für Kritik, Anregungen und Fragen sei sie immer offen, gerne auch im Nachgang.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich bei Frau Drauz, Herrn Landzettel und Herr Jähnichen. Die Spendenaktion hält er für eine gute Idee. Kurz spricht er den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde an. Abschließend erfragt er die Möglichkeiten der Einbringung des Jugendgemeinderats.

Frau Drauz erklärt, sie werde den Jugendgemeinderat über die weiteren Vorbereitungen informieren. Es sei geplant, über das Schul-, Kultur- und Sportamt auf die einzelnen Schulen zuzugehen. Auch könne ganz praktisch geholfen werden, durch Betreuung des Stands auf dem Weihnachtsmarkt usw. Bei Bedarf werde sie den Jugendgemeinderat informieren.

JGR Osman Cakir erklärt, er werde die Spendenaktion des DRKs bei der Schülerkonferenz nächste Woche an der Johann-Jakob-Widmann-Schule vorstellen und dafür werben. Er sei zuversichtlich, dass die Schule unterstützend mitwirken werde.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat wird das DRK bei der Spendenaktion „Heilbronn schenkt Licht“ unterstützen.

TOP 3 Verwendung der Einnahmen des Jugendflohmarkts

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn fragt die Verwendung der Einnahmen des Jugendflohmarkts ab, welche in der nichtöffentlichen Sitzung am 15. Oktober 2015 bereits diskutiert wurde.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat spendet die Einnahmen des Jugendflohmarkts an den Kooperationspartner des Jugendgemeinderats für das Flüchtlingspatenschaftsprojekt, die Diakonie Heilbronn. Die Geschäftsstelle des Gemeinderats wird die Überweisung durchführen.

TOP 4 Multikulti-Tag an der Christiane-Herzog-Schule am 25. November 2015: Teilnahme des Jugendgemeinderats

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn informiert über den Multikulti-Tag an der Christiane-Herzog-Schule am 25. November 2015 von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr zum Thema Flüchtlinge, Einwanderer in Deutschland. Der Jugendgemeinderat werde sich unterschiedlichen Schülergruppen alle 30 bis 40 Minuten in einem Klassenzimmer mit seiner PowerPoint-Präsentation vorstellen und anschließend eine Diskussion über das Thema Flüchtlinge durchführen.

JGRin Isabell Steidel werde auf dem „Markt der Möglichkeiten“ am Stand der ARGE Flyer des Jugendgemeinderats verteilen und für das Flüchtlingspatenschaftsprojekt werben.

E r g e b n i s s e :

- 1. Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn wird den Jugendgemeinderat alle 30 bis 40 Minuten unterschiedlichen Schülergruppen vorstellen und die Diskussion zum Thema Flüchtlinge leiten.**

2. **JGRin Isabell Steidel wirbt am Stand der ARGE für das Flüchtlingspatenschaftsprojekt und verteilt Flyer des Jugendgemeinderats.**
3. **Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn wird am 24. November 2015 die Flyer und den Banner des Jugendgemeinderats bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats abholen und am 25. November 2015 die restlichen Flyer und das Banner gegen 14:00 Uhr/15:00 Uhr der Geschäftsstelle des Gemeinderats zurückbringen.**

TOP 5 Anfragen

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Beirat für Partizipation und Integration vom 29. Oktober 2015

JGRin Edona Gerguri berichtet von der Sitzung des Beirats für Partizipation und Integration, die Sitzung sei interessant und informativ gewesen. Unter anderem geht sie kurz auf das Welcomecenter, welches eingerichtet werde, ein und erklärt andere Projekte vom Theater usw. Bei Interesse habe sie Broschüren mit weiteren Informationen dabei.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.2 Projekt: U 25 - „Express yourself“ vom 23. Oktober 2015

JGR Maxim Kramer berichtet von der tollen und lohnenswerten Veranstaltung am 23. Oktober 2015. Kurz macht er Werbung für die Kunsthalle Vogelmann, diese sei auch für Jugendliche interessant.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.3 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Stadtkonzeption Heilbronn 2030: Abschlussveranstaltung Bürgerbeteiligung

Schreiben der Stabsstelle Stadtentwicklung und Zukunftsfragen vom 7. Oktober 2015 auf eine Anfrage von JGR Patrick Kuhn vom 1. Oktober 2015 (Anlage 4 der Niederschrift)

*Halle zum Fußballspielen mit Flüchtlingen
Schreiben des Schul-, Kultur-, und Sportamts vom 16. Oktober 2015
auf eine Anfrage von JGR Maxim Kramer vom 8. Oktober 2015 (Anlage 5 der Niederschrift)*

*Beachvolleyball an der Kaffeebucht
Schreiben des Grünflächenamts vom 28. Oktober 2015 auf eine Anfrage von JGR Maxim Kramer vom 1. Oktober 2015 (Anlage 6 der Niederschrift)*

*Stadtjugendring Leipzig e.V.: Dokumentation des Workshops „Austausch der Jugendparlamente“ im Rahmen der 4. Internationalen Demokratiekonferenz in Leipzig (25.-26. September 2015)
Schreiben vom Oktober 2015 (Anlage 7 der Niederschrift)*

Presseartikel aus der Heilbronner Stimme, der Stadtzeitung und des Intranets der Stadt Heilbronn sowie stimmt! (Anlage 8 der Niederschrift):

- *Kandidaten gesucht vom 19.10.2015*
- *Wahlen zum Jugendgemeinderat vom 19.10.2015*
- *Kandidaten gesucht vom 17.10.2015*
- *Junge Räte kümmern sich um Flüchtlinge vom 20.10.2015*
- *Zwei Wirte bewerben sich um Hip-Ersatz vom 20.10.2015*
- *Stimme-Forum zum Thema Flüchtlinge vom 20.10.2015*
- *Die eigene Meinung bilden und vertreten vom 22.10.2015*
- *Politik hautnah mitgestalten vom 29.10.2015*
- *Vor Ort- und Netz-Beteiligung gefragt vom 29.10.2015*
- *Wir sehen die Dinge aus einem anderen Blickwinkel“ vom 04.11.2015*
- *Noch mehr Hallen für die Unterbringung von Flüchtlingen vom 03.11.2015*
- *Heute endet die Bewerbungsfrist! vom 12.11.2015*
- *Flüchtlingsarbeit im Olga Zentrum vom 12.11.2015*
- *Wann wie viele kommen, weiß man nie genau vom 12.11.2015*
- *Ehepaar Munz bekommt neuen Strandclub vom 12.11.2015*
- *Hip-Wirte öffnen neuen Strandclub vom 12.11.2015*
- *Kein Selbstläufer vom 12.11.2015*

Weiteres Infomaterial als Tischvorlage:

Aktualisierte Adressliste des Jugendgemeinderats

Zeitschrift yaez Nr. 80

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn schließt um 18:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug